

# Junge Arbeiter als Kandidaten gewonnen

n e

571

Ausgehend von den wegweisenden Beschlüssen des VII. Parteitages und des Zentralkomitees der SED beschloß das Sekretariat der Kreisleitung Mühlhausen eine Konzeption zur Erhöhung des Parteieinflusses und der klassenmäßigen Stärkung der Kreisparteiorganisation. Das Sekretariat bezog die Kandidatengewinnung als festen Bestandteil in die komplexe Leitungstätigkeit ein, damit durch zielstrebige, differenzierte politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen, vor allem den Arbeitern, den Schrittmachern und den Mitgliedern sozialistischer Kollektive, die Kampfkraft der Partei in den Schwerpunkten unseres Kreises erhöht wird.

Der Entwicklung in den volkswirtschaftlich entscheidenden Bereichen Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Schlagkraft der gesamten Kreisparteiorganisation zu erhöhen, dazu war eine kritische Analyse der Entwicklung der Kampfkraft der Parteiorganisationen des Kreises Mühlhausen notwendig.

Das Sekretariat half den wichtigsten Grundorganisationen, ihre klassenmäßige Zusammensetzung gründlich und richtig einzuschätzen. Dabei wurde z. B. in den volkseigenen Betrieben

Einheit, Röhrenwerk und „Möve“-Werk festgestellt, daß die Parteiorganisationen in ihrer Zusammensetzung nur ungenügend in der Lage waren, den neuen, hohen Aufgaben bei der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus gerecht zu werden.

Hinzu kam, daß die Kandidatengewinnung in den vergangenen Jahren oft sporadisch und nicht *jauf* Schwerpunkte gerichtet erfolgte. Das Ergebnis war, daß in entscheidenden Produktionsabteilungen der Parteieinfluß nicht gesichert werden konnte.

Unter der Leitung der Sekretariatsmitglieder wurden Arbeitsgruppen in den Schwerpunkten eingesetzt, um dort in regelmäßigen Abständen die Politik von Partei und Regierung vor den Werktätigen zu erläutern und dadurch den Grundorganisationen zu helfen, die besten Arbeiterinnen und Arbeiter, junge Neuerer, Rationalisatoren, Mitglieder sozialistischer Kollektive, vorbildliche Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen.

Das Sekretariat der Kreisleitung setzt seine beschlossene Konzeption konsequent durch und

## I N F O R M A T I O N

### Regelmäßige Kandidaten- schulung bewährt sich

Auf der Grundlage der Konzeption des Sekretariats der Kreisleitung Mühlhausen über die Erhöhung des Parteieinflusses und die klassenmäßige Stärkung der Kreisparteiorganisation führt die

Bildungsstätte regelmäßig eine Kandidatenschulung durch.

Grundlage der Kandidatenschulung sind die von der Abteilung Propaganda des ZK für die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten herausgegebenen Hinweise. Die theoretische Bildung der Kandidaten wird verbunden mit der Erörterung der kreislichen bzw. der betrieblichen Aufgaben. Um ein hohes Niveau dieser Schulungen zu garantieren, arbeitet unter Leitung des 2. Sekretärs der Kreisleitung ein Prop.-Aktiv „Kandidatenschulung“.

In Aussprachen brachten viele

junge Genossen die Bitte vor, mehrmals an solchen Lehrgängen teilnehmen zu können, um sich dadurch tiefere Kenntnisse des Marxismus-Leninismus anzueignen und sich gut auf die Mitgliedschaft in der Partei vorzubereiten.

Darüber hinaus werden heute bereits junge Kandidaten — wie in den langfristigen Plänen zur Kaderentwicklung und -Qualifizierung vorgesehen — als Kaderreserve der Kreis- und der Bezirksleitung der SED herangebildet. Zur Reserve der Kreisleitung gehören z. B. zehn junge Kandidaten. <sup>^</sup> u · Richard Hansetz